

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2023/141

Fachbereich/Amt: II - Tiefbau- und Grünflächenamt

Datum: 03.11.2023

Bearbeiter-in/Tel.: Herr Gronde / 604-660

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	14.11.2023	öffentlich

Teilhaushalt 66 - Tiefbau- und Grünflächenamt

a) Ergebnishaushalt

b) Finanzhaushalt und Investitionsprogramm

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, die aufgeführten Ansätze (Teilhaushalt Tiefbau- und Grünflächenamt) für den Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm in den Haushalt 2024 aufzunehmen.

Sachverhalt:

Der Haushaltsentwurf 2024 wurde mit der Einladung zum WuFT am 01.11.2023 übermittelt und dient als Grundlage für die Fachausschusssitzungen.

Dieser Beschlussvorlage sind als **Anlagen 1 und 2** Tabellen beigefügt, nämlich als Tabelle 1 der Ergebnishaushalt sowie als Tabelle 2 der Finanzhaushalt einschl. Investitionsprogramm.

Diese Tabellen enthalten den Vorschlag der Verwaltung zu den Einnahmen und Ausgaben des Haushaltes 2024 für den Bereich des Tiefbau- und Grünflächenamtes. In diesen Tabellen sind zu den einzelnen Positionen Erläuterungen enthalten. In der Sitzung wird die Verwaltung hierauf näher eingehen.

Auf einige Punkte (in den Tabellen mit roten Zahlen am linken Rand gekennzeichnet) wird nachfolgend näher eingegangen:

Attraktivierung von Spielplätzen (1)

Für das Jahr 2024 sind zurzeit keine Haushaltsmittel vorgesehen. Derzeit läuft die Umsetzung der Attraktivierung des Spielplatzes an der Einsteinstraße in Ofen. Darüber hinaus ist vorgesehen, den Spielplatz in Bloh, Am Schilfufer, in 2024 zu attraktivieren. Diese Maßnahme konnte leider aus Zeitgründen nicht mehr in 2023 realisiert werden.

Mittel für die Attraktivierung weiterer Spielplätze werden dann wieder ab 2025 in Höhe von jährlich 200.000 € vorgesehen. Auf das von den Gremien beschlossene Spielplatzentwicklungskonzept wird verwiesen.

Straßensanierungen aufgrund der jeweils aktuellen Straßenzustandsbewertung (2)

Vorgesehen sind im Haushalt für das Jahr 2024 Mittel in Höhe von 300.000 €.

In der Sitzung des StruVA am 14.11.2023 wird die Verwaltung die Straßenzustandsbewertung vorstellen und daraus entwickelt einen Sanierungsvorschlag unterbreiten.

Sanierung Ebereschenstraße/Hohenmoorweg (3)

Die Straßen bzw. Wegeabschnitte befinden sich in einem sehr schlechten Zustand, würden aber nach den Kriterien der Straßenbewertung in absehbarer Zeit nicht zur Sanierung anstehen. Allerdings führen wichtige regionale Radwegeverbindungen über die Straßen/Wege. Daher soll eine Sanierung außerhalb des allgemeinen Straßensanierungsprogramms erfolgen. Fördermittel dafür sollen eingeworben werden und wurden als Einnahme (2025) pauschal angesetzt. Eine Aufnahme in das Mehrjahresprogramm „Finanzhilfen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden“ nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz GVFG) ist bereits erfolgt. Es wurde dabei von einem Fördersatz von maximal 75 % ausgegangen. Der Ansatz in Höhe von 100.000 € für das Jahr 2024 betrifft die Planungskosten.

Bau einer Fahrradstraße von Bad Zwischenahn nach Oldenburg (4)

Die Maßnahme steht vor dem Abschluss. Nach den Förderbedingungen muss der Bau der Fahrradstraße Ende 2023 gänzlich abgeschlossen sein. Dies wird auch gelingen. Eine Abrechnung, d. h. die Vorlage des Verwendungsnachweises gegenüber dem Fördergeber kann in 2024 erfolgen. Der Fördersatz beträgt 90 %. Im Haushalt sind für diese Maßnahme insgesamt Mittel in Höhe von 10.190.000 € in den Jahren 2022 und 2023 eingestellt worden. Es ist nach derzeitigem Stand davon auszugehen, dass die Gesamtkosten diesen Ansatz nicht erreichen werden.

Erschließung neuer Gewerbegebiete (5)

Es wird verwiesen auf die Sitzung des Ausschusses für Planung, Energie und Umwelt vom 26.09.2023 (074/PIEnUm, 11 d. N.). Es wurde beschlossen, das Planverfahren für den Bebauungsplan Nr. 164 B – Südlich Käthe-Kruse-Straße – einzuleiten. Mit diesem Bebauungsplan werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen für die Entwicklung weiterer gewerblicher Bauflächen. Der Haushaltsansatz in Höhe von 100.000 € für das Jahr 2024 betrifft die Planungskosten (Erschließungsplanung). Eine Umsetzung ist für 2025 vorgesehen. Der dafür vorgesehene Ansatz von 1 Mio. € ist geschätzt. Die Konkretisierung des Betrages erfolgt nach der Erstellung der Erschließungsplanung zu den Haushaltsplanberatungen 2025.

Erschließung Baugebiet Nr. 168 – Petersfehner Kanal – (6)

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.09.2023, vorbereitet in der Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am 05.09.2023 folgenden Beschluss gefasst:

1. Das Vergabeverfahren „Klimaneutrale Quartiersversorgung des Neubaugebietes Petersfehner Kanal“ wird aufgegeben.
2. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird das Neubaugebiet „Petersfehner Kanal“ aus den in der Vorlage (BV/2023/093) genannten Gründen nicht entwickelt. Die Verwaltung wird die Frage der Entwicklung des Neubaugebietes erneut zur Entscheidung vorlegen, sobald sich die Rahmenbedingungen verbessert und damit das wirtschaftliche Risiko für die Gemeinde verringert haben. In diesem Zusammenhang ist dann auch erneut über die klimaneutrale Quartiersversorgung

des Baugebietes zu befinden.

Für das Haushaltsjahr 2024 und die Folgejahre sind daher zunächst keine weiteren Haushaltsmittel eingestellt worden.

Umgestaltung der Nebenanlage an der Mittellinie in Petersfehn I – Südseite (7)

In 2024 sollen die Planungsleistungen für die Umgestaltung der Nebenanlage an der Mittellinie (ca. 1.450 m) ausgeschrieben und beauftragt werden. Eine Beratung im Straßen- und Verkehrsausschuss über die Ausbauplanung könnte dann im September 2024 erfolgen. Weitere Haushaltsmittel sind zunächst für die Folgejahre nicht veranschlagt worden.

Verwiesen wird in dieser Sache auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.10.2023. Der Antrag ist der Beschlussvorlage als **Anlage** beigelegt worden. Er wurde vom Verwaltungsausschuss in der Sitzung am 10.10.2023 an den Straßen- und Verkehrsausschuss verwiesen.

Sollte die Umgestaltung der Nebenanlage auf der Südseite in Anlehnung an die Umgestaltung auf der Nordseite erfolgen, wären die im Antrag aufgeführten 400.000 € nicht ausreichend. Die Verwaltung wird hierauf in der Sitzung näher eingehen.

Neue Bushaltestellen – barrierefreie Herstellung - für den ÖPNV (8)

In 2024 sind der weitere Ausbau und die barrierefreie Herstellung öffentlicher Bushaltestellen vorgesehen. In Abstimmung mit dem Landkreis Ammerland sind zwei Haltestellen „Am Denkmal“ in Elmendorf vorgesehen. Den Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von 87,5 % Landesförderung gegenüber.

Verlängerung des gegenläufigen Fuß- und Radweges entlang des Birkenweges bis Feldlinie (9)

Im Zusammenhang mit dem Bau der Fahrradstraße von Bad Zwischenahn nach Oldenburg wurde entlang des südlichen Abschnittes des Birkenweges zwischen dem Radweg Hermann-Löns-Straße und dem Portsloger Damm ein rd. 1.150 m langer abgesetzter Radweg errichtet. Ziel ist es, auf dem rd. 1.600 m langen nördlichen Abschnitt des Birkenweges ebenfalls einen abgesetzten Radweg zu errichten. Damit wird die Attraktivität der Fahrradstraße gesteigert und gleichzeitig das Radwegenetz insgesamt attraktiviert. Bei dem Ansatz in Höhe von 60.000 € für 2024 handelt es sich um Planungskosten. Fördermittel sollen eingeworben werden (z. B. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)).

Brücke beim Spieker und Hochzeitssteg erneuern (10)

Der Hochzeitssteg vor dem alten Kurhaus ist baufällig und muss aus Gründen der Verkehrssicherung erneuert werden. Er soll zudem barrierefrei hergestellt werden. Eine Förderung aus dem LEADER-Programm wird angestrebt. Eine Einnahmeposition wird daher ebenfalls vorgesehen mit einem Fördersatz von maximal 50 %.

Die Brücke beim Spieker stammt aus den 1980er Jahren und muss ebenfalls erneuert werden. Derzeit ist sie zudem für mobilitätseingeschränkte Personen nur schwer begehbar, da sie über einen leichten Bogen verfügt. Der zukünftige Ausbau wird barrierefrei sein. Die

Breite wird zudem künftig 2,5 m betragen. Heute ist sie lediglich 1,80 m breit und entspricht damit nicht den Mindestanforderungen an ein solches Bauwerk.

Eine Einnahmeposition ist ebenfalls vorgesehen mit einem Fördersatz von 50 %.

Im Haushalt 2023 veranschlagte Maßnahmen des Tiefbau- und Grünflächenamtes, die im Jahr 2023 noch nicht abgeschlossen werden

Die Beschlussvorlage „Haushalt 2024“ (BV/2023/137) für den WuFT am 01.11.2023 enthält eine entsprechende Anlage, in der begonnene, aber in 2023 nicht abgeschlossene Maßnahmen aufgeführt wurden. Der Vollständigkeit halber werden diese Maßnahmen hier nochmals in Bezug auf den Teilhaushalt des Tiefbau- und Grünflächenamtes genannt.

- Straßensanierung
- Fahrradstraße
- Erschließung Neubaugebiet Aschhausen
- Erschließung östlich Sandweg
- Verbreiterung Gehweg Diekweg
- Klimapark
- Erschließung Neubaugebiet Goldene Linie
- Sanierung Fähranleger Rostrup

Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung 2023

Im Folgenden werden die Positionen aus der Haushaltsplanung 2023 benannt, zu denen es Änderungen in Bezug auf die Mittelanmeldungen im Entwurf des Haushaltes 2024 gibt (einschließlich Investitionsprogramm):

1. Ladesäulen für Elektrofahrzeuge

Die im Haushalt 2023 und in den Folgejahren vorgesehenen Ansätze in Höhe von 50.000 € werden nicht mehr veranschlagt. Ziel ist ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die Versorgungsträger.

2. Attraktivierung von Spielplätzen

Für das Haushaltsjahr 2024 wurden keine Mittel angemeldet. Auf die obigen Erläuterungen zu (1) wird Bezug genommen.

3. Anlegung eines Spielplatzes für im Neubaugebiet BP Nr. 168 – Petersfehner Kanal -

Für das Haushaltsjahr 2024 waren hierfür 200.000 € veranschlagt worden. Dieser Ansatz entfällt. Auf die obigen Erläuterungen zu (6) wird Bezug genommen.

4. Sanierung von Brückenbauwerken

Dieser Ansatz in Höhe von 50.000 €, der im Haushalt 2023 auch für die Jahre 2024 bis 2026 veranschlagt war, wurde konkretisiert durch die Maßnahmen Brücke beim Spieker und Hochzeitssteg. Auf die obigen Erläuterungen zu (10) wird Bezug genommen.

Mit der Umsetzung der genannten beiden Maßnahmen stehen in absehbarer Zeit keine grundlegenden Brückensanierungen mehr an.

5. Straßensanierungen

Auf die obigen Erläuterungen zu (2) und (3) wird Bezug genommen.

Im Gegensatz zum Haushalt 2023 verändern sich jedoch die Ansätze für 2024 und die Folgejahre. Für 2024 stehen insgesamt 400.000 € zur Verfügung. Davon entfallen auf die Planungskosten für den Ebereschenweg/Hohenmoorweg 100.000 €.

Für die Straßensanierung einschließlich der Sanierung Ebereschenweg/Hohenmoorweg stehen in 2025 jedoch insgesamt 1.177.000 € zur Verfügung (500.000 € + 677.000 €). In den Folgejahren sind trotz der sich verändernden haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen immer noch jeweils 500.000 € anstatt 1 Mio. € vorgesehen, so dass sich die Ansätze weiterhin auch im Vergleich zu den Nachbarkommunen auf einem hohen Niveau befinden. Schließlich wird darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit dem Bau der Fahrradstraße gleichzeitig auch umfangreiche Straßensanierungen vorgenommen werden konnten.

6. Erschließung Bebauungsplan Nr. 165 – Östlich Wiefelsteder Straße -

Im Haushalt 2023 waren für die Jahre 2025 und 2026 jeweils 350.000 € für den Endausbau, also insgesamt 700.000 € vorgesehen. Nunmehr sind für 2026 Mittel in Höhe von 800.000 € angesetzt worden für den Endausbau des Baugebietes in einem Zuge. Berücksichtigt wurden allgemeine Preissteigerungen.

7. Erschließung Baugebiet BP 168 – Östlich Sandweg –

Für 2024 waren 1,7 Mio. € für die Erschließung vorgesehen. Dieser Ansatz entfällt. Auf die obigen Erläuterungen zu (6) wird Bezug genommen.

8. Erschließung Baugebiet Rostrup (BP 156 – Westlich Bachstelzenweg -)

Im Haushalt 2023 waren für 2026 Mittel in Höhe von 2 Mio. € für die Erschließung des Baufeldes 1 vorgesehen, welches von der Gemeinde von der Palais am Meer erworben wird. Diese Mittelanmeldung wird nicht mehr vorgesehen. Dieses liegt insbesondere in der zeitlichen Verzögerung des Bauleitplanverfahrens für das Gelände der Palais am Meer begründet.

Der Ansatz im vorliegenden Haushaltsentwurf für 2025 in Höhe von 200.000 € betrifft den gemeindlichen Anteil für die Haupteerschließung zwischen den Baufeldern 1 und 2 sowie für den Schmutzwasserkanal, der auch für die Baufelder der Palais am Meer über das künftige gemeindeeigene Baufeld 1 verläuft und diesem ebenfalls dient.

Die Kosten sind geschätzt und werden zu den Haushaltsplanberatungen für 2025 auf der Grundlage der bis dahin auszuarbeitenden Erschließungsplanung konkretisiert.

9. Verlängerung des gegenläufigen Fuß- und Radweges entlang des Birkenweges bis Feldlinie

Die Planungskosten wurden gegenüber dem Haushalt 2023 von 30.000 € auf 60.000 € erhöht. Mittel für die Umsetzung der Maßnahme wurden im Entwurf des Haushaltes 2024 für die Folgejahre nicht angemeldet. In 2023 waren noch 300.000 € für das Jahr 2025 vorgesehen (pauschaler Ansatz ohne konkrete Kostenberechnung).

Begründet liegt dieses darin, dass mit den Planungsleistungen auch eine konkrete Kostenschätzung verbunden ist. Über die Umsetzung der Maßnahmen ist auf der Grundlage einer konkreten Kostenschätzung (Grundlage bildet die in 2024 erfolgte Ausbauplanung!) in den kommenden Haushaltsplanberatungen zu entscheiden.

Zudem sollen Fördermöglichkeiten eingeworben werden (z. B. Mehrjahresprogramm Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz GVFG).

10. Querungshilfe Eyhauser Allee

Im Haushalt 2023 waren für das Jahr 2025 zur Umsetzung der Maßnahme 200.000 € vorgesehen. Diese Mittel wurden aufgrund der allgemeinen Haushaltssituation nicht mehr angemeldet, wenngleich es das Ziel ist, für diese Maßnahme Fördermittel einzuwerben. Dieser Maßnahme liegt kein politischer Antrag zugrunde.

Anlagen:

Anlage 1:

Entwurf des Haushaltsplanes 2024 für den Teilhaushalt des Tiefbau- und Grünflächenamtes

a) Ergebnishaushalt

b) Finanzhaushalt und Investitionsprogramm

Anlage 2: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.10.2023 „Antrag auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Sanierung der Südseite der Mittellinie“